

1905

11. Februar 1905

SC - 3039

Almsick, 8. Februar

Die bekannte Wilddiebereigeschichte kam gestern vor der Strafkammer zu Münster zur Verhandlung. In der hierselbst gelegenen Fürstlich Salm-Salmschen Jagd wurde in den letzten Jahren sehr viel und mit der größten Frechheit gewildert. (...)
AKZ

18. Februar 1905

SC - 3040

Stadtlohn, 14. Februar

Nachdem die Schule und Kapelle in der Gemeinde Almsick bereits längere Zeit fertig gestellt sind, ohne ihrem Zweck übergeben worden zu sein, scheint es jetzt mit der Eröffnung derselben nicht allzu lange mehr dauern zu sollen. Wie mitgeteilt wird, soll zu Ostern dieses Jahres die Schule eröffnet werden. Hoffentlich wird alsdann auch der Gottesdienst in der Kapelle beginnen können, was bisher nicht möglich war, weil es an Geistlichen noch zu sehr mangelt. Lobend seien an dieser Stelle die vielen hochherzigen Spenden erwähnt, z. B. Tabernakel, Kommunionbank, Glocken usw., die von edlen Gebern aufgebracht wurden. Auch sind bereits namhafte Summen gespendet zum Unterhalt des Geistlichen. Ohne solchen Opfersinn wäre das Werk schwerlich soweit gediehen, da die Bevölkerung des betreffenden Teiles der Gemeinde größtenteils nur gering bemittelt ist.
AKZ

29. März 1905

SC - 3041

Stadtlohn, 28. März

Eine Genossenschaft zur Entwässerung des nördlichen Teiles des sog. Wenningfeldes ist hier beschlossen worden.
AKZ

17. Mai 1905

SC - 3042

Stadtlohn, 15. Mai

Der Postverwalter Herr Karl Jungfermann hierselbst ist zum ersten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Stadtlohn Stadt ernannt worden.
AKZ

31. Mai 1905

SC - 3043

Stadtlohn, 27. Mai

Das neue Rektoratsschulgebäude wurde gestern morgen feierlich eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.
AKZ

21. Juni 1905

SC - 3044

Stadtlohn, 19. Juni

Das Hotel Decking ist bei dem heute stattgehabten Zwangsverkauf für den Preis von 60000 Mark in den Besitz des Herrn Restaurateurs Einhaus zu Borken übergegangen.
AKZ

19. August 1905

SC - 3045

Stadtlohn, 17. August

Herr Kaplan Heinrich Lohoff zu Hohenholte ist zum Kaplan an der hiesigen Pfarrkirche sowie zum Rektor der Kapelle in Büren ernannt.
AKZ

22. November 1905

SC - 3046

Stadtlohn, 18. November

Im Laufe der nächsten Woche kommen hier für 3 Jahre 10638 Mark Jagdpachtgelder zur Verteilung. Die Jagd ist für die Gemeinde eine gute Einnahmequelle geworden und ist der hohe Ertrag derselben der öffentlichen Verpachtung zu verdanken, welche vor 6 Jahren, ohne Einschränkung der Konkurrenz, stattgefunden hat. Im vorigen Jahre wurden 11080 Mark verteilt.

AKZ

6. Dezember 1905

SC - 3047

Stadtlohn, 3. Dezember

Unsere neue, schon durch ihre Raumverhältnisse imponierende, mit 3 Chören ausgestattete im Jahre 1892 eingeweihte Hallenkirche prangt seit einiger Zeit im vollen Schmuck ihrer Glasmalereien. Die herrlichen, in künstlerischer wie kirchlicher Beziehung nicht bloß befriedigenden, sondern hervorragenden Kunstwerke, für die englisches Antikglas zur Verwendung kam, sind hervorgegangen aus der Glasmalerei-Anstalt Hertel und Lersch in Düsseldorf. Entwürfe und Zeichnungen führte der Düsseldorfer Glasmaler Karl Hertel aus. Die Fenster der beiden Seitenschiffe füllt einfache aber vortrefflich wirkende Musterverglasung aus. Um so prächtiger wurden die Fenster des Kreuzschiffes, des Hauptchores und der beiden Nebenchöre, ferner das nördliche und südliche Portalfenster mit Gemälden ausgestattet – zunächst das über 8 Meter hohe und 4 Meter breite fünfteilige Fenster des Nordportals mit einer figurenreichen, fein entworfenen und glänzend ausgeführten Geburt Christi, während die beiden kleineren Nebenfenster die Darstellung Christi im Tempel und Mariä Verkündigung enthalten. Auf dem Hauptchor erblicken wir im Mittelfenster die Darstellung des blutigen und unblutigen Opfers, links davon den Erlöser als Lehrer, als Wundertäter und als den für die Sünden der Menschheit Leidenden, rechts den auferstandenen und glorreich zum Himmel emporsteigenden Heiland. Die Gruppe der Übergabe der Schlüssel an Petrus bildet den Übergang zu der im südlichen Portalfenster meisterhaft zur Anschauung gebrachten Herabkunft des hl. Geistes am Pfingsttage, während die beiden kleineren Seitenfenster die Bekehrung des heiligen Paulus und die Steinigung des heiligen Stephani zeigen. Die je zwei Fenster des nördlichen und südlichen Seitenchores wurden ausgestattet mit den Darstellungen der hl. Familie zu Nazareth und der Verherrlichung Mariä bzw. des hl. Franz v. Assisii als Vertreter der kirchlichen Ordensinstitutionen und unseres hl. Kirchenpatrons St. Othgerus, der den noch heidnischen Einwohnern von Lon (später Stadtlohn) die frohe Botschaft als Missionar verkündet. Die Darstellungen auf den 15 Fenstern, die sich ausnahmslos wie durch Farbenglut und Farbenpracht so nicht minder durch bewunderungswürdige Gesamtwirkung auszeichnen, werden ergänzt durch entsprechende vorbildliche Figuren und Gruppen aus dem Alten Testament. Übrigens lieferte die Firma Hertel und Lersch bereits eine Reihe vielbewunderter Glasgemälde in die neuerbaute Pfarrkirche zu Roxel sowie in die St. Lambertikirche in Münster i. W. (M.A.)

AKZ